Dieses Dokument ist lediglich eine Dokumentationsquelle, für deren Richtigkeit die Organe der Gemeinschaften keine Gewähr übernehmen

►B ►M9 **VERORDNUNG (EG) Nr. 3175/94 DER KOMMISSION**

vom 21. Dezember 1994

mit Durchführungsbestimmungen zu der besonders geregelten Versorgung der kleineren Inseln des Ägäischen Meeres mit Getreideerzeugnissen und Trockenfutter sowie zur Erstellung der vorläufigen Bedarfsschätzung ◄

(ABl. L 335 vom 23.12.1994, S. 54)

Geändert durch:

		Amtsblatt		
		Nr.	Seite	Datum
►M1	Verordnung (EG) Nr. 1961/95 der Kommission vom 9. August 1995	L 189	18	10.8.1995
►M2	Verordnung (EG) Nr. 2949/95 der Kommission vom 20. Dezember 1995	L 308	37	21.12.1995
►M3	Verordnung (EG) Nr. 2416/96 der Kommission vom 18. Dezember 1996	L 329	27	19.12.1996
►M4	Verordnung (EG) Nr. 2234/97 der Kommission vom 10. November 1997	L 306	9	11.11.1997
►M5	Verordnung (EG) Nr. 2498/97 der Kommission vom 15. Dezember 1997	L 345	13	16.12.1997
►M6	Verordnung (EG) Nr. 1960/98 der Kommission vom 15. September 1998	L 254	13	16.9.1998
►M7	Verordnung (EG) Nr. 2782/98 der Kommission vom 22. Dezember 1998	L 347	15	23.12.1998
►M8	Verordnung (EG) Nr. 2363/2000 der Kommission vom 25. Oktober 2000	L 273	3	26.10.2000
►M9	Verordnung (EG) Nr. 205/2004 der Kommission vom 5. Februar 2004	L 34	31	6.2.2004
►M10	Verordnung (EG) Nr. 53/2005 der Kommission vom 14. Januar 2005	L 13	3	15.1.2005

▼B
▼M9

VERORDNUNG (EG) Nr. 3175/94 DER KOMMISSION

vom 21. Dezember 1994

mit Durchführungsbestimmungen zu der besonders geregelten Versorgung der kleineren Inseln des Ägäischen Meeres mit Getreideerzeugnissen und Trockenfutter sowie zur Erstellung der vorläufigen Bedarfsschätzung

▼B

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2019/93 des Rates vom 19. Juli 1993 über Sondermaßnahmen für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse zugunsten der kleineren Inseln des Ägäischen Meeres ([1]), geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 822/94 der Kommission ([2]), insbesondere auf Artikel 4,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 2958/93 der Kommission ([3]) wurden die Durchführungsbestimmungen zu der besonders geregelten Versorgung der kleineren Inseln des Ägäischen Meeres mit bestimmten landwirtschaftlichen Erzeugnissen festgelegt.

Damit den besonderen Gewohnheiten des Getreidehandels Rechnung getragen wird, sollten neben den Bestimmungen der Verordnung (EWG) Nr. 2958/93 zusätzliche und abweichende Bestimmungen vorgesehen werden.

In Anwendung von Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 2019/93 ist der vorläufige Bedarf der kleineren Inseln des Ägäischen Meeres an Getreideerzeugnissen für das Jahr 1995 zu schätzen. Die betreffende Vorausschätzung kann während des jeweiligen Wirtschaftsjahres nach Maßgabe etwaiger Bedarfsänderungen angepaßt werden.

Damit die Versorgungsregelung reibungslos angewandt werden kann, ist die Beantragung von Lizenzen zeitlich zu regeln. Außerdem muß die Gültigkeitsdauer der Beihilfebescheinigungen festgesetzt werden.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

▼M7

▼M9

Artikel 1

Der gemäß Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 2019/93 vorläufig geschätzte Bedarf der kleineren Inseln des Ägäischen Meeres an Getreideerzeugnissen und Trockenfutter mit Ursprung in der Gemeinschaft ist im Anhang festgesetzt.

▼B

Artikel 2

Die Beihilfebescheinigungen gelten bis zum letzten Tag des zweiten Monats nach dem Monat ihrer Erteilung.

([1]) ABl. Nr. L 184 vom 27. 7. 1993, S. 1.
([2]) ABl. Nr. L 95 vom 14. 4. 1994, S. 1.
([3]) ABl. Nr. L 267 vom 28. 10. 1993, S. 4.

▼**M1**

Artikel 2a

(1) Für die Lieferung von jährlich höchstens 12 000 Tonnen Gerste der Erzeugung von Limnos zu den kleineren Inseln des Ägäischen Meeres wird die in Artikel 1 Absatz 1 erster Gedankenstrich der Verordnung (EWG) Nr. 2958/93 genannte pauschale Beihilfe gewährt.

(2) Für die Lieferung von Gerste des KN-Code 1003 nach Limnos wird keine Beihilfe gewährt.

▼**B**

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften*in Kraft.

Sie gilt ab 1. Januar 1995.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

▼**M10**

ANHANG

Vorläufige Schätzung des Bedarfs der kleineren Inseln des Ägäischen Meeres an Getreideerzeugnissen und Trockenfutter für das Jahr 2005

(in Tonnen)

Menge		2005	
Getreideerzeugnisse und Trockenfutter mit Ursprung in der Gemeinschaft	KN-Code	Inseln der Gruppe A	Inseln der Gruppe B
Körnergetreide	1001, 1002, 1003, 1004 und 1005	9 000	70 000
Gerste mit Ursprung auf Limnos	1003	3 000	
Weizenmehl	1101 und 1102	11 000	38 000
Verarbeitungsrückstände und -reste	2302 bis 2308	9 000	53 000
Zubereitungen der zur Verfütterung verwendeten Arten	2309 20	2 000	17 000
Luzerne und künstlich getrocknetes, wärmegetrocknetes und anders getrocknetes Futter	1214 10 00 1214 90 91 1214 90 99	2 000	7 000
Baumwollsamen	1207 20 90	1 000	3 000
	Insgesamt	34 000	188 000
	Summe	225 000	

Die Inselgruppen A und B sind in den Anhängen I und II der Verordnung (EWG) Nr. 2958/93 definiert.